INHALT

Dank 8

Einleitung 9

1. Fragestellung und Gliederung der Arbeit 12
2. Die Bedeutung des Testaments und die Freiheit des Willensausdrucks . . . 14
3. Die Zeit nach dem eigenen Tod 16

1. Kapitel: Das Archiv und die Notare 18

1. Einleitung 18
2. Die Anzahl der aufbewahrten Testamente und die Aufteilung nach Geschlechtszugehörigkeit der Testierenden 19
3. Das Notariat in Venedig im 14. Jahrhundert 22
4. Beziehungen zwischen den Notaren und ihrer Kundschaft 23
5. Arbeitsschritte der Notare beim Ausstellen der Testamente 24
6. Aufbau und Formeln der Testamente 25
7. Zeugen und Zeuginnen der Testamente 26
8. Zusammenfassung 27

2. Kapitel: Die rechtliche Stellung der Frauen anhand der venezianischen Statuten 29

1. Einleitung 29
2. Familienstand 31
3. Besitzrecht 33
4. Mitgift 35
   4.1. Eine Mitgift für jede Frau 37
   4.2. Die Mitgift während der Ehe 38
   4.3. Rückgabe der Mitgift 41
5. Testament 45
6. Erbschaften ohne Testament 47
7. Volljährigkeit und Vormundschaft 50
8. Zeuginnen vor Gericht 51
9. Bestrafung säumiger Schuldner und Schuldnerinnen 52
10. Zusammenfassung 52

3. Kapitel: Die testierenden Personen und die Form der Testamente . . 55

1. Einleitung 55
2. Familienstand und Alter 56
3. Rechtliche und soziale Zugehörigkeit 62
3.1. Exkurs: Familienzugehörigkeit der verheirateten Frauen 63
3.2. Adlige und Nichtadlige 64
3.3. Personen nicht-venezianischer Herkunft 67
4. Lebenssituation der Testierenden und Ort des Testaments 68
5. Form und Sprache der Testamente 70
6. Gestaltung des Testaments 72
7. Zusammenfassung 77

4. Kapitel: Die Frauen in der venezianischen Wirtschaft 80

1. Einleitung 80
2. Exkurs: Über die Arbeit von Frauen im Mittelalter 80
3. Zunftordnungen, Testamente und andere Notariatsakten als Quellen über die Tätigkeiten der venezianischen Frauen 83
3.1. Tätigkeiten von Frauen untersucht anhand von Zunftordnungen . . . 84
3.2. Tätigkeiten von Frauen untersucht anhand von Testamenten 89
3.3. Teilnahme von Frauen an Geschäften 90
4. Güterarten 93
4.1. Gegenstände 94
4.2. Staatsanleihen und Immobilien 98
4.3. Bargeldlegate 103
4.3.1. Arme Testatorinnen 106
4.3.2. Reiche Testierende 108
5. Zusammensetzung der Güter der Testatorinnen 109
6. Einsetzung der Güter der Testatorinnen 111
6.1. Guthaben und Schulden 111
6.2. Investitionen 115
7. Zusammenfassung 117

5. Kapitel: Testamentarische Funktionen und persönliche Beziehungen 121

1. Einleitung 121
2. Testamentsvollstrecker und -vollstreckerinnen 123
3. Universalerben und -erbinnen 126
4. Empfänger und Empfängerinnen von Einzellegaten 128
5. Mitgiftempfängerinnen 130
6. Substitutionsklauseln 133
7. Bedingungen zur Übernahme der Legate 137

8. Personenkreise um die Testierenden 139
9. Verwandte 143
9.1. Ehepartner und Ehepartnerinnen 147
9.1.1. Testamente von Ehefrauen 149
9.1.2. Testamente von Ehemännern 152
9.2. Kinder und Verwandte der nachfolgenden Generationen 156
9.3. Herkunftsfamilie 163
9.4. Angeheiratete Verwandte 167
10. Nichtverwandte 170
11. Exkurs: Hauspersonal 171
12. Zusammenfassung 179

6. Kapitel: Die Sorge um das Seelenheil 183

1. Einleitung 183
2. Allgemeine Entscheidungen zur Erhaltung des Seelenheiles 185
3. Messen 192
4. Bargeldlegate an Personen im religiösen Stand 196
5. Trauerzug und Begräbnis 199
6. Legate für die Armen 203
6.1. Legate für nicht näher bestimmte Arme 204
6.2. Mitgiftlegate für arme Frauen 206
6.3. Legate für Gefangene 208
7. Wiedergutmachung begangenen Unrechts
und unerlaubter Gewinne (»male ablata«) 209
8. Weltlicher Klerus 210
9. Religiöse Orden 212
10. Spitäler und »scole« 215
11. Beleuchtung und Instandsetzung 219
12. Kreuzzüge, Pilgerfahrten und Wallfahrten in der Stadt 221
13. Zusammenfassung 223

Schlusswort 226

1. Handlungsräume der venezianischen Frauen 226
2. Venezianische Frauen in der Öffentlichkeit 229

Anmerkungen 234

Literaturverzeichnis 331

Anhang 352